

# »Grundrechte kurz vor Insolvenz«

## Linksfraktion kritisiert »Überwachungsideenwettbewerb« bei Innenministerkonferenz in Dresden

Vor einem »Überwachungsideenwettbewerb«, für den es in einem Rechtsstaat Grenzen gebe, hat der Innenexperte der Bundestagsfraktion Die Linke, Jan Korte, anlässlich der Innenministerkonferenz (IMK) gewarnt. Das dreitägige Treffen der Ressortchefs von Bund und Ländern in Dresden wurde am Montag mit der Bekräftigung von Wünschen wie dem nach der Einführung der Schleierfahndung in allen Bundesländern eingeleitet. Für Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) sei diese ein »sehr wirkungsvolles Instrument«, betonte ein Ministeriumssprecher laut Nachrichtenagentur *dpa*. Als IMK-Vorsitzender forderte auch Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU) ein verstärktes gemeinsames Vorgehen der Länder. Der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz (SPD) unterstützt die Forderung de Maizières, den Sicherheitsbehörden Zugriff auf Messenger-Dienste wie WhatsApp zu erlauben. »Eine sehr vernünftige Forderung«, sekundierte Lewentz im *Deutschlandfunk*. Den Vorschlag von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU), auch Kinder im islamistischen Umfeld vom Verfassungsschutz beobachten zu lassen, lehnte Lewentz aber entschieden ab: »Das ist generell für uns undenkbar.«

Jan Korte verwies dagegen auf »Fehler bei der Terrorbekämpfung vom NSU bis zu Anis Amri«, von denen mit neuen Forderungen abgelenkt werde. »Noch schlimmer aber ist, dass die Unions- und SPD-Innenminister die Spielregeln des demokratischen Rechtsstaats dabei immer weiter beiseiteschieben«, so Korte. Die Linke lehnt auch den Zugriff der Behörden auf die Kommunikation in verschlüsselten Messenger-Diensten klar ab. »Weder darf es eine Vorratsdatenspeicherung für WhatsApp & Co geben, noch dürfen Telekommunikationsanbieter auf digitalem Wege angegriffen werden, um ihre Verschlüsselung auszuhebeln, denn das setzt alle Nutzer unkalkulierbaren Risiken aus.« Die »Überwachungsgesamtrechnung« sei bereits jetzt so hoch, dass »die Grundrechte kurz vor der Insolvenz stehen«. (*dpa/jw*)

ANZEIGE



### RUBRIKEN

[Titel](#) [Schwerpunkt](#) [Ansichten](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Kapital & Arbeit](#) [Thema](#) [Feuilleton](#) [Sport](#) [Abgeschrieben](#)  
[Leserbriefe](#) [Politisches Buch](#) [Betrieb & Gewerkschaft](#) [Antifa](#) [Medien](#) [Feminismus](#) [Geschichte](#) [Beilagen](#)  
[Wochenende](#) [Presse global](#)

### ARCHIV

[Thema](#) [Dossiers](#) [Serien](#) [Fotoreportagen](#) [Textreportagen](#) [Interviews](#) [Zitate](#) [Regio](#) [Blog-Archiv](#) [Suche](#)

### SERVICE

[Anzeigen](#) [Abo-Service](#) [Probeabo](#) [Kiosk](#) [Newsletter](#) [RSS-Feed](#) [Terminkalender](#) [Shop](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

**UNTERSTÜTZEN**

[Über uns](#) [Abonnieren](#) [Genossenschaft](#) [Aktion](#) [Spenden](#)

**PROJEKTE**

[Ladengalerie](#) [Fotowettbewerb](#) [Rosa-Luxemburg-Konferenz](#) [Melodie und Rhythmus](#) [Bibliothek des Widerstands](#)  
[Buchmesse Havanna](#) [Granma](#)

DIE TAGESZEITUNG  
**junge Welt**

[© JUNGE WELT | IMPRESSUM / DATENSCHUTZ](#)